

Zeitschrift: Pädagogische Blätter : Organ des Vereins kathol. Lehrer und Schulmänner der Schweiz

Herausgeber: Verein kathol. Lehrer und Schulmänner der Schweiz

Band: 19 (1912)

Heft: 24

Rubrik: Korrespondenzen

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 23.02.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Korrespondenzen.

1. St. Gallen. * Die katholischen Schul- und Bildungsanstalten weisen nachstehende Frequenz auf:

Rantonsrealschule in St. Gallen 233 Jöglinge, Mädchenreal-
schule im „Stiftseinsang“ St. G. 353, (I. Kl. 149 Schülerinnen; II. Kl.
112; III. Kl. 47; IV. Kl. 10 und Instruktionskurs 30; im ganzen 13 Kurse).
„Stella Maris“ in Rorschach 220 Jöglinge, Mädchenrealschule „M.
Hilf“ Altstadt 60, Töchterinstitut „Mariazell“ Wurmsbach 56, Mäd-
chenrealschule „St. Katharina“ Wil 142, Erziehungsanstalt „Thurhof“
für Knaben 45, (voll besetzt). Erziehungsanstalt „Burg“ Rebstein (für Mäd-
chen) 9, „Johanneum“, Anstalt für bildungsfähige, schwachsinnige Kinder in
Neu-St. Johann (Direktion: H. H. Delan Eigenmann) 99, „Schülerheim“
in Neu St. Johann (Erholungs- und Erziehungsheim für schulpflichtige Mädchen
und Knaben (voll besetzt) 50.

2. Appenzell I. Je am „grünen Donnerstage“ können laut „Bull.
pédag.“ in Freiburg jene Appenzeller, die eben die Schule verlassen, am Haupt-
orte einen Fruchtbaum in Empfang nehmen. Der Staat bezahlt die Kosten
für die jährlich ausgeteilten 200 Bäume. Gleichen Tages wird auch die bez.
Belehrung für die Behandlung des Baumes erteilt. Eine gesunde Idee! —

3. Genf. Vom 1. Januar 1912 erhalten die Sek.-Vehrer außer der
Stadt 4000 Fr. Fixum und Jahresszulage von 150 Fr. bis zum Maximum
von 4750 Fr. —

4. Zürich. Das in Zürich seit Jahren bestehende Piano- und Harmonium-
haus von A. Bertschinger vorm. J. Muggli ist durch Kauf in den Besitz der
Firma Hug u. Co. übergegangen. Hand in Hand damit hat letztere Firma
nun auch die Alleinvertretung der Pianofabrik Verduz übernommen.

5. England. Auf 6 Mill. Schulkinder leiden 20 % an schlechten Zahnen,
10 % an mangelhaftem Augenlicht, 4 % an mangelhaftem Gehör, 1 % an
Herzkrankheiten, 1 % an Tuberkulose etc.

6. Deutschland. Der deutsche Buchhandel versende jährlich durchschnitt-
lich für 50 Mill. Mark literarische Produkte und zwar am meisten nach
Schweden, Norwegen, Dänemark und Holland. Die Schweiz importiere für
6,840,000 M.

7. Frankreich. Alle franz. Universitäten zählen 44 853 Studenten,
von denen die Universität Paris 19 411 zählt. —

8. Bern hat scharfen Überfluss an Sekundarlehrern, viermal mehr als
Bedarf. —

Literatur.

Studi-Bieri. Materialien für den Unterricht in der Geographie. Ver-
lag: A. Francke, Bern.

Diese zweite Auflage verdient methodisch jenes Lob, das die erste Aufl.,
durch den bekannten Studi slg. bearbeitet, eingehaempt hat. Beider ist sie aber
stellenweise parteibüffelartig in ihrem Inhalte z. B. Seite 36, 37 (Einsiedeln
und seine Wallfahrt) und Seite 39, 40 und 41 (Bruder Klaus). An beiden
Stellen spricht der Unverstand oder dann die Bosheit. „Gebetbücher als Zeichen
der Sündenvergebung“ Schulkindern hinstellen, „Anbetung eines Marienbildes“
und dadurch „Sündenbefreiung“ vormalen, dies und ähnliches, wie es im
Buche steht, verrät sehr mangelhafte Bildung des Autors oder dann gehässige
Lieblosigkeit. Lasse man doch einmal das verlide Lügen in Schulbüchern, die
Autorität des Lehrerstandes leidet schwer darunter, und der Patriotismus
wird zur Frage. —

Humor.

Modern. „Liebe Emma! Tausend Dank für Deinen lieben Brief. Glücklich war ich, als ich wieder die Füge Deiner lieben Schreibmaschine sah.“
Moderne Anzeige. Automobilistin No. 4166, Automobilist No. 8749 Verlobte.

Briefkasten der Redaktion.

1. Demnächstiger Drucklegung harren meist schon ziemlich lange: Zur Reform des Schulaussatzes — Soziale Pflichten der Schule — Persönlichkeit — Schädigung der Schule durch den Sport — Gesunde Kinder u. a. wertvolle Arbeiten. Vorerst muß aber die gediegene Arbeit „Vom Züchtigungsrecht des Lehrers“ ihren Abschluß nehmen. Also Geduld!
2. Nicht alle Leser und Leserinnen schätzen die Arbeiten des I. Jahrganges gleich ein. Wir bitten um offenes Urteil über einzelne Arbeiten zuhanden der Redaktion. Nur so ist es möglich, vor- und nachzugeben.
3. Zum Preis-Ansatz der Inserate hat die Redaktion nichts zu sagen. Man wende sich gesl. direkt an Haasenstein u. Vogler.
4. Eben eingelaufenes „Aus Aufenthalten“ und „Fürsorge für die Jugendlichen in St. Gallen“ werden bestens verdanst.
5. Wir ersuchen um Zusendung von Adressen.

Massiv silberne Bestecke

121

in modernen und klassischen Stylarten, gediegene Muster
 in schwer versilbert enthält in reicher Auswahl zu
 billigen Preisen unser neue Hauptkatalog 1912.
 Verlangen Sie denselben gratis und franko.

E. Leicht-Mayer & Cie., Luzern, Käfplatz No. 44.

Ein junger, tüchtiger
Lehrer sucht Stellvertretung
 oder sonst passende Beschäftigung für
 den Sommer. Öfferten sind zu richten
 unter 76 P an Haasenstein & Vogler in
 Luzern.

■ ■ ■ Luzern ■ ■ ■

Grendelstrasse
 Restaurant 888 **FALKEN**

nächste Nähe von Schiff und
 Bahn; gr. rauchfreier Saal. Spez.
 den H.H. Lehrern anlässl. von
 Schul- und Vereinsausflügen
 bestens empfohlen. H. 969 Lz.

F. Berchtold.

Gesucht

ein 81
Lehrerstellvertreter
 für 4—5 Wochen. Antritt sofort.
 Anmeldungen nimmt entgegen
Schulpräsidium Unterägeri.

Rechentabelle „Schach“

17

Große Entlastung des Lehrers. Zahlreiche Anerkennungsschreiben. Prospekte gratis. **N. L. Gisep, Chur.**

Druckarbeiten liefern billigst
 Göttsche & Rickenbach, Einsiedeln.